Ihr braucht jetzt einen neuen

DE LAVAL

Separator

1. Wenn Ihr noch ein Schwere- oder Setzprozeß gebraucht —

Weil die Verschwendung am größten und die Qualität des Produkts im Hochsommer am schlechtesten ist, wenn es am meisten Milch gibt.

Weil Zeit in dieser Saison am kostbarsten auf der Farm ist und die Zeit- und Arbeits-Ersparnis eines guten Separators am meisten zählt.

Weil Magermilch ohne einen Separator in heißem Wetter am schlechtesten ist und Kälbern und anderm Jungvieh oft mehr schädlich wie gut ist.

Weil die Arbeit eines verbesserten De Laval Rahm Separators in gutem wie in schlechtem Wetter gleich vollkommen und sein Produkt gleich vorzüglich ist.

2. Wenn Ihr einen sehr alten De Laval oder minderwertigen Separator habt —

Weil die Verluste des schlechten Separators durch unvollkommenes Abrahmen und das schlechte Produkt des schwer zu reinigenden und ungesunden Separators, am meisten meinen, wenn es am meisten Milch gibt.

Wegen der großen Zeitersparnis in dieser Saison, wenn man einen Separator hat von genügender Leistungsfähigkeit, um die Arbeit so viel schneller zu machen.

Weil ein verbesserter De Laval Rahm Separator so viel leichter zu besorgen und betreiben ist wie irgend ein anderer, und Sie es sich nicht gestatten können, in dieser geschäftigen Zeit sich mit einer Maschine herumzuärgern, welche schon lange in's alte Eisen geworfen sein sollte.

Weil der moderne De Laval Rahm Separator genau so überlegen über andere Separatoren ist, wie der beste der anderen Separatoren dem Setzsystem, und jeder Vorzug der De Laval Ueberlegenheit am meisten, während der heißen Monate des Hochsommers zählt.

Diese Tatsachen können schnell und leicht demonstriert werden, ob Sie einen schlechten Separator oder gar keinen haben. Der neue De Laval Katalog, der frei zu haben ist, hilft dies alles klar zu machen. Jeder De Laval Agent wird dies gern mit einer Maschine tun, ohne irgend welche Verpflichtung ihrerseits zu kaufen, außer er tut es zu ihrer vollständigsten Zufriedenheit.

Warum aufschieben? Warum einen so wichtigen Schritt, wie den besten Rahm Separator zu kaufen, verzögern, wenn Sie ihn jetzt noch viel eher brauchen, als zu irgend einer anderen Zeit.

De Laval Dairy Supply Co., Limited

Montreal Peterboro Winnipeg Vancouver

Farm und Haus

Belehrendes über Land- und Hauswirtschaft

Die Aussichten für die neue Ernte

Berlin, 19. Juni. — Näher und näher rückt der Zeitpunkt, an dem in den wichtigsten Kulturländern der Erde das Getreide anfängt, schnittreif zu werden, und es dürfte daher unsere Leser interessieren, einen Ueberblick darüber zu bekommen, wie sich zurzeit die Aussichten für die neue Ernte gestalten werden.

In Deutschland war bis zur letzten Woche die Witterung trocken, und dadurch wurde vielfach die Entwicklung der Pflanzen gehindert. In den letzten Tagen sind indes reichlichere Niederschläge eingetreten, und infolgedessen hat das Bild der deutschen Ernteaussichten eine Verbesserung erfahren. Wenn die Witterung bis zum Schneiden günstig bleibt, haben wir in Deutschland in diesem Jahre eine befriedigende Ernte zu erwarten.

Auch in den anderen europäischen Ländern urteilt man überwiegend recht befriedigend über den Stand der Saaten, wenn es auch vereinzelt nicht an Klagen gefehlt hat.

In Rußland werden die Aussichten im allgemeinen als „mittelgut" bezeichnet, allerdings besteht in diesem Lande noch keine völlige Klarheit, da in einigen Rayons der Frost und in den letzten Tagen Trockenheit Schaden angerichtet haben.

Selbstverständlich wird in den Ländern, die in den Balkankrieg verwickelt sind, die Anbaufläche hinter normalen Jahren zurückbleiben. Das gilt namentlich von der Türkei, wo aus Mangel an Menschenmaterial, Zugvieh und Saat der größte Teil der Felder unbebaut geblieben ist. Nur in der asiatischen Türkei soll mit Hülfe der nicht waffenfähigen Bevölkerung die Mehrzahl der Getreidefelder bebaut worden sein. In den Ländern Bulgarien, Serbien und auch in Rumänien bleibt die Anbaufläche hinter dem Vorjahre zurück.

Eine außergewöhnlich große Ernte hat die nordamerikanische Union zu erwarten. Zwar weist der in der letzten Woche erschienene Saatenstandsbericht eine Verschlechterung gegenüber dem Vormonat auf, trotz dieser Verschlechterung übertrifft die Winterweizenernte nach den jetzigen Schätzungen alle früheren Erträge. Freilich wird die Frühjahrsweizenernte in der Union einen kleineren Ertrag liefern als in den Vorjahren. Dies Defizit wird aber mehr als ausgeglichen durch die zu erwartende größere Winterernte. Zählt man Frühjahrsweizen und Winterweizen zusammen, so ergibt sich eine Weizenernte von 750 Millionen Buschel gegen 730 respektive 621 Millionen Buschel in der gleichen Zeit der beiden Vorjahre. Wenn die jetzige Schätzung richtig ist, würde die Union einen Rekordertrag an Weizen erzielen, der die bisherigen Ernten weit übertrifft; Voraussetzung ist naturgemäß, daß die Witterung nicht noch nachträglich ungünstig auf das Ernteresultat einwirkt.

In Canada erscheinen die Ernteaussichten jetzt in recht befriedigendem Licht.

Alles in allem dürfte, nach den bis jetzt vorliegenden Mitteilungen zu urteilen, im Jahr 1913 ein zufriedenstellender Ertrag erzielt werden.

Geldmarkt

Goldbewegung.

Berlin. — Die Pariser Kontinentausgabe der „Financial-News" beschäftigte sich in einem längeren Artikel mit dem Goldimport und -export Englands, Deutschlands und Frankreichs in den letzten Jahren, der sich nach dem erwähnten Blatte wie folgt gestaltete:

In canadischem Geld ist:

1 Pfund Sterling	$4.87
1 Mark	.24
1 Franc	.20

England:

1910.	Pfd. Sterl.
Import	57,700,000
Export	50,900,000
Ueberschuß	6,400,000
1911.	**Pfd. Sterl.**
Import	48,600,000
Export	40,100,000
Ueberschuß	8,500,000
1912.	**Pfd. Sterl.**
Import	52,700,000
Export	46,600,000
Ueberschuß	6,100,000

Deutschland:

1910.	Mark.
Import	316,100,000
Export	133,800,000
Ueberschuß	182,300,000
1911.	**Mark.**
Import	201,100,000
Export	76,800,000
Ueberschuß	124,300,000
1912.	**Mark.**
Import	309,900,000
Export	108,500,000
Ueberschuß	201,400,000

Frankreich:

1910.	Franc.
Import	231,500,000
Export	173,900,000
Ueberschuß	57,900,000
1911.	**Franc.**
Import	264,500,000
Export	139,400,000
Ueberschuß	125,100,000
1912.	**Franc.**
Import	253,500,000
Export	35,600,000
Ueberschuß	217,900,000

Daraus ergibt sich, daß Deutschland für das Jahr 1912 einen Importüberschuß an Gold aufzuweisen hatte, der um etwa 66 2-3 Prozent höher war als der Englands und um etwa 16 2-3 Prozent höher als der Frankreichs.

Was die Goldbezüge Deutschlands und Frankreichs von England betrifft, so zeigen diese folgendes Bild:

England exportierte nach:

1910.	Pfd. Sterl.
Deutschland	8,939,000
Frankreich	4,275,000
1911.	**Pfd. Sterl.**
Deutschland	5,848,000
Frankreich	6,571,000
1912.	**Pfd. Sterl.**
Deutschland	6,900,000
Frankreich	1,661,000

Seinen Goldbezügen aus England nach steht Deutschland für 1912 an zweiter Stelle, Frankreich dagegen an sechster Stelle.

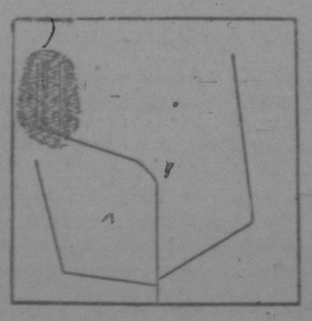
Zwischendeckraten.

Die Zwischendeckraten, die im Verlauf des Frachtenkampfes des Nordatlantischen Dampferpools mit der Canadian Pacific scharf herabgesetzt worden waren, zeigen jetzt wieder stark steigende Tendenz. Nachdem die canadische Gesellschaft den Satz von 90 auf 120 M. erhöht hat, sind ihr nun die Linien des Pools gefolgt, und der Norddeutsche Lloyd hat den Fahrpreis noch weiter auf 140 M. gesteigert.

Drainierung auf der Farm.

Ein großer Teil unserer Farmländereien bedarf noch sehr notwendig der Drainierung und wird, wenn diese einmal gründlich durchgeführt ist, einen bedeutend höheren Ertragertrag liefern, als bisher. Ein ideales Drainierungssystem ist ein solches, welches gründlich, dauernd und kein Hindernis für die Bearbeitung des Landes ist und bei welchem so wenig Land wie möglich verwandt wird. Ist das Drainagesystem nicht ordentlich angelegt und die Arbeit nicht gründlich durchgeführt, so füllen sich die Abflußgräben auf und es nimmt viel Zeit und Geld, um sie wieder zu reinigen. Oder auch werden die Felder in kleine Stücke geschnitten, sodaß sie mit den modernen Ackerbaumaschinen nicht bearbeitet werden können und die Kultivierung erschwert wird.

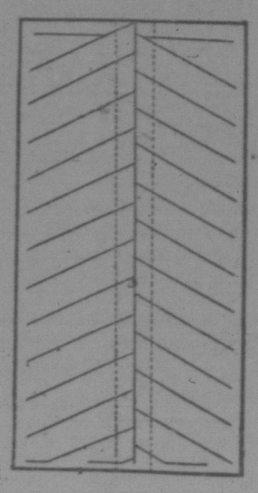
Die Hauptsache bei der Drainierung von Land ist ein guter Abfluß. Auf hügeligen Ländereien ist er ja meistens vorhanden, jedoch auf ebenem



Willkürliches, unregelmäßiges Drainagesystem.

Gebiet muß er künstlich geschaffen werden. Das Haupterforderniß ist, daß der Abfluß tief genug ist und keine Krümmungen hat. Das Wasser fließt bedeutend rascher in einem tiefen Graben, als in einem seichten. Immerhin sollte der Abfluß groß und tief genug sein, um das durch die Seitenkanäle oder Leitungen ihm zugeführte Wasser ohne Stockung abzuleiten. Für offene Gräben sollte so viel Fall geschaffen werden, als irgend möglich ist; ein solcher von 4 Fuß auf die Meile ist ungefähr das Normale. Die Seiten eines Grabens in lehmigem Boden sollten eine Neigung von 45 Grad haben; in sandigem Erdreich sind weniger geneigte Ufer erforderlich. Sind die Seiten zu wenig geneigt, so wird das Erdreich ausgewaschen und die Seiten des Grabens stürzen ein.

Die Abflüsse sollten im Großen und Ganzen dem natürlichen Wasserlauf folgen; wenn sie in der Nähe der Fahrwege angelegt werden können, so wird dadurch ein Aufteilen des Feldes vermieden, zu gleicher Zeit wird der Fahrweg mit drainiert und die aus dem Abfluß ausgegrabene

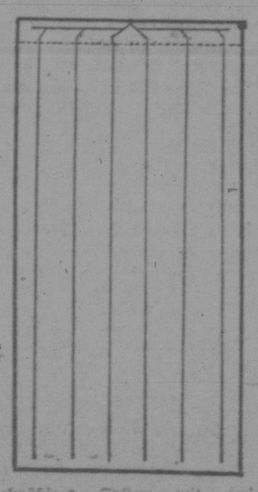


Regelmäßiges System mit zu viel Doppeldrainierung.

Erde kann zum Auffüllen des Weges oder der Fahrstraße verwandt werden.

Wo der Graben durch das Feld läuft, sollte die Erde mehrere Fuß vom Rande desselben aufgehäuft werden, und an einzelnen Stellen sollten Oeffnungen in dem Erdhaufen gelassen werden, durch welche das Wasser durchfließen kann. Bei einem solchen Arrangement kann der Farmer die Erde bequem ausbreiten und durchflügen.

In Gegenden, wo der Preis des Landes hoch ist, werden zumeist anstatt der offenen Gräben Röhrenleitungen verwandt. Ihr Vorteil besteht darin, daß sie wieder mit Erde bedeckt werden und weder der Bearbeitung des Feldes hinderlich sind, noch Land wegnehmen. Wenn die Röhren richtig gelegt werden, ist keine Gefahr vorhanden, daß sie sich verstopfen. Es gibt Ton- und Zementröhren, von denen jedoch die ersteren am meisten gebraucht werden. Man bezieht sie in verschiedenen Größen und Weiten, die zwischen 2 und 36 Zoll Durchmesser variieren. Ob die sechs- oder achteckigen Röhren besser sind, als die runden, ist schwer zu sagen; es ist das meistens Liebhaberei. Hauptsache ist, daß die Röhren gut gebrannt sind. Engere Röhren als solche mit 3 Zoll Durchmesser sollten nicht gelegt werden, und diese sind auch nur dort



Regelmäßiges System mit geringer Doppeldrainierung.

zu verwenden, wo die Nebenleitungen (laterals) dicht zusammenliegen und ein reichlicher Fall vorhanden ist. Gewöhnlich werden jetzt vierzöllige Röhren verwandt, und in manchen Gegenden, z. B. in Illinois und Iowa, nur solche von 5 Zoll Durchmesser, die nicht viel mehr kosten, als die vierzölligen und im allgemeinen besser ihren Zweck erfüllen.

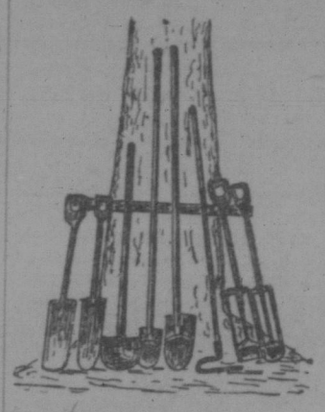
Ein System der Röhren-Drainierung besteht aus einer Hauptleitung (main), Nebenleitungen (submains) und Seitenverzweigungen (laterals). Wo diese Leitungen anzulegen sind, kommt auf die Bodenverhältnisse an. Der Farmer weiß dies in der Regel selbst am besten zu beurteilen, und bedarf dazu selten eines Ingenieurs; nur wo ein gemeinsames System für mehrere Farmen angelegt wird, sind die Dienste eines Ingenieurs schwerlich zu entbehren. Es ist oft nicht möglich, die ganze Anlage auf einmal und in einem Jahre zu bauen; da muß man dann am Abflußende anfangen und allmählich die Leitungen nach oben zu vervollständigen. Man

Das Legen der Drainierungs-Röhren.

unterscheidet in der Regel zwei verschiedene Systeme, das unregelmäßige, willkürliche, bei welchem (siehe erste Abbildung) nur diejenigen Teile des Feldes mit Röhrenleitungen versehen werden, welche feucht und sumpfig sind und von denen der Farmer glaubt, daß sie drainiert werden müssen; und das regelmäßige, bei welchem das ganze Feld künstlich entwässert wird (Abbildungen 2 und 3).

Beim Auslegen eines Drainierungssystems nach ökonomischen Grundsätzen sollten wenig Hauptleitungen und lange Zweigleitungen vorgesehen werden. In der Nähe der Hauptleitungen drainieren sowohl diese wie die Nebenleitungen das Land; je weniger daher diese beiden Leitungen übereinandergreifen, desto weniger ist die Bergeudung durch doppeltes Drainieren. Aus diesem Grunde ist die Zahl der Röhren und die Ausgabe für das Legen derselben größer bei dem in der 2. Abbildung veranschaulichten System, wie bei dem der 3. Abbildung, obwohl beide ein Stück Land von derselben Größe drainieren.

Die Tiefe, in welcher die Röhren gelegt werden müssen, und die Größe des Zwischenraums hängt von den Bodenverhältnissen ab. Je tiefer die Drainierung, desto größer ist die Fläche, die sie entwässert. In lockerem Boden ist es daher ratsam, die Röhren möglichst tief und weit aus-



Zum Anlegen der Abflußleitungen erforderliche Geräte.

einander zu legen. Die Wurzeln der Pflanzen dringen bei tiefer Drainierung weiter in den Boden ein, als bei weniger tiefer. Indessen sollten die Röhren doch genügend hoch liegen, daß das Wasser zu ihnen gelangen und abgeleitet werden kann, bevor es die Pflanzen schädigt. Bei der Anlage des Systems sollte man stets darauf bedacht sein, das größtmögliche Gefälle zu erzielen. Ist dieses geringer als 2 Zoll auf 100 Fuß, so muß sorgfältig nivelliert werden. Große Röhren werden zuweilen mit einem Gefälle von nur 1 Zoll auf 100 Fuß gelegt. In sandigem Boden sollte es zum mindesten 3 Zoll auf 100 Fuß betragen.

Unsere vierte Abbildung zeigt die Art und Weise, wie die Röhren mittelst des Krummhakens gelegt werden, und die letzte eine Kollektion der Gerätschaften, deren man zur Anlage eines Drainierungssystems bedarf. Von links nach rechts sind dies: Ein Vollspaten für Oberflächenarbeit, ein Vollspaten für Tiefgrabungen, eine Erdschaufel, eine 4zöllige Schöpfschaufel zum Reinigen der Rinne, eine 5zöllige Schöpfschaufel, ein Krummhaken, ein Gabelspaten für Oberflächenarbeit und ein Gabelspaten für Tiefgrabung.

The Standard Bank of Canada

Gegründet 1873

Eingezahltes Kapital und Ueberschuß.....$5,662,461.20

Hauptoffice: Toronto, Ontario

112 Zweig-Geschäfte in Canada

Diese Bank ist von der Regierung der Dominion von Canada autorisiert, Depositen anzunehmen

Eine Sparkassen-Abteilung

in Verbindung mit einer jeden Zweigstelle.

Zweigstellen in: Saskatchewan: Lajord, Kronau, Riceton, Goodwater, Maidstone, Waseca und Prussia. Alberta: Calgary, Edmonton, Jenhold, Lamont und Mundare. Manitoba: Winnipeg.

Allgemeine Bankgeschäfte werden ausgeführt

$2.50 Buch frei

Sparen Sie Ihr Vieh und Doktorrechnungen

Mayer's $3.00 Karkeff-Ausstattung

Gesundes Vieh ist besser als krankes Vieh. Geld in Ihrer eigenen Tasche ist Ihnen besser als das Geld, welches Sie für Doktorrechnungen bezahlen. Halten Sie Ihr Vieh gesund. Sparen Sie in guter Gelegenheit. Vermeiden Sie Krankmachungen. Sie können es nun. Ist-Ihnen bewiesen, daß Sie es tun können, Zwanzigtausend weibliche Farmer tun es. Sie können es auch, und zwar für: Kaufen Sie sofort einer Karkeff-Ausstattung. Totalkosten $3.00. Sie bekommen: Mayer's Kalk Cure, Mayer's Halten- und Fußentzündung, Mayer's Stockschnalle-Ointment und mit allem diesem frei Mayer's berühmtes 200 Seiten starkes Farm- und Viehbuch. Dies ist eine großartige Bereicherung für irgend einen Farmer. Kaufen Sie jetzt. $3.00 für alles. Buch ist nur $2.50. Erst allen Händlern oder franko für $3.00 von uns.

MAYER'S

THE MAYER CO., LTD.
Winnipeg -:- Manitoba

Gedankensplitter.

Anspruchslose Frauen sind immer ansprechend.

*

Viele Gesellschaften sind der Geselligkeit Tod.

*

Einzelne Menschen mögen den Humor entbehren können — der Menschheit ist er unentbehrlich.

Selbstbewußtsein.

Köchin: Heute habe ich aber Herrn Müller die Suppe versalzen! Na, hoffentlich bildet er sich nicht ein, daß ich in ihn verliebt bin.

Im Restaurant.

Kellner, bringen Sie mir die Zahnstocher!

Einen Augenblick, mein Fräulein, sie werden gerade benutzt.

— Darum. „Warum bekommt man denn eigentlich unseren fidelen Freund Borgmann gar nicht mehr zu sehen?" „Ja, seine Gläubiger trieben ihn halt so in die Enge, daß er das Weite suchte."

Saskatchewan

Das Land der Viehzüchter

Fünfundsiebzig Prozent der Provinz Saskatchewan ist mehr für gemischtes Farmen geeignet als nur für Getreidebau.

In Mittel-Saskatchewan wachsen wilde Wicken und Erbsen, und wird das Gras von selbst trocken.

Paßt auf auf die provinziale Schaustellung auf allen Ausstellungen und seht was Saskatchewan inbezug auf einheimisches Futter tun kann.

Vieh, welches im Frühjahr auf die Weide gelassen wird, kommt fett im Herbst zurück.

Gutes Wasser meint gutes Vieh, und es gibt kaum einen Distrikt in der Provinz, den man nicht als gutbewässert bezeichnen kann.

Viehpreise sind heute höher wie je zuvor und die Anzeichen deuten darauf hin, daß sie noch höher werden.

Saskatchewan ist das Heim der Clydesdales und Percherons, und der Aufenthaltsort der Shorthorns und Shropshires.

Von der Regierung betriebene Molkereien geben einen sicheren Absatz für alle Milchprodukte zu nutzbringenden Preisen.

Benutzer der Molkereien erhalten zweimal monatlich Vorschuß auf ihren Rahm. Dreiviertel Millionen Pfund Butter wurden vorigen Sommer in diesen Molkereien gemacht und durchschnittlich mit nahezu 24 Cents das Pfund verkauft.

Wenn Sie sich interessieren sollten für

Pferde oder **Rindvieh**
Schafe **Schweine**

Kommen Sie nach Saskatchewan!

Wegen genauer Auskunft inbezug auf passende Lage, wo das Vieh zu erhalten, passende Rassen und übliche Preise wende man sich an das

Department of Agriculture, Regina

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher